

Flughandbuch DG-1000S

0 Stand

0.1 Erfassung der Berichtigungen

Alle Berichtigungen des vorliegenden Handbuchs, ausgenommen aktualisierte Wägedaten, müssen in der nachstehenden Tabelle erfasst werden.

Berichtigungen der anerkannten Abschnitte bedürfen der Gegenzeichnung durch das Luftfahrt-Bundesamt.

Der neue oder geänderte Text wird auf der überarbeiteten Seite durch eine senkrechte schwarze Linie am rechten Rand gekennzeichnet; die laufende Nummer der Berichtigung und das Datum erscheinen am unteren linken Rand der Seite.

Lfd. Nr.	Betroffene Seiten/ Abschnitt	Bezug	Ausgabe Datum	LBA Anerkennung Datum	Eingeordnet Datum Unterschr.
1	0.3-0.5, 2.1, 2.9, 2.11, 4.5, 6.5, 6.6, 6.10, 7.10	Handbuchrevision TM 413/2	September 2003	25.09.03	
2	0.3, 2.12, 3.2, 4.3	Handbuchrevision TM 413/3	Mai 2004	10.05.04	
3	0.3, 0.5, 4.5, 7.6	Ballastkasten in der Seitenflosse	Juni 2004		

Flughandbuch DG-1000S

0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten

Abschnitt		Seite	Ausgabe	ersetzt/	ersetzt/
0		0.0	März 2002		
		0.1	siehe Änderungsstand		
		0.2		"	
		0.3		"	
		0.4		"	
		0.5		"	
		0.6	März 2002		
1		1.1	März 2002		
		1.2	"		
		1.3	"		
		1.4	"		
		1.5	"		
		1.6	"		
2	LBA-ank.	2.1	März 2002	Sept. 2003	
	"	2.2	"		
	"	2.3	"		
	"	2.4	"		
	"	2.5	"		
	"	2.6	"		
	"	2.7	"		
	"	2.8	"		
	"	2.9	"	Sept. 2003	
	"	2.10	"		
	"	2.11	"	Sept. 2003	
	"	2.12	"	Mai 2004	
3	"	3.1	März 2002		
	"	3.2	"	Mai 2004	
	"	3.3	"		
	"	3.4	"		
	"	3.5	"		
4	"	4.1	März 2002		
	"	4.2	"		
	"	4.3	"	Mai 2004	
	"	4.4	"		
	"	4.5	"	Sept. 2003	Juni 2004

Flughandbuch DG-1000S

0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten (Forts.)

Abschnitt	Seite	Ausgabe	ersetzt	ersetzt
7	7.1	März 2002		
	7.2	"		
	7.3	"		
	7.4	"		
	7.5	"		
	7.6	"	Juni 2004	
	7.7	"		
	7.8	"		
	7.9	"		
	7.10	"	Sept. 2003	
	7.11	"		
	7.12	"		
	7.13	"		
8	8.1	März 2002		
	8.2	"		
	8.3	"		
	8.4	"		
	8.5	"		
	8.6	"		
9	9.1	März 2002		

4.2.3 Auffüllen des Seitenflossenwassertanks

Der Tank ist nach dem Füllen der Flügeltanks zu füllen. Maximal zulässige Wassermenge gemäß den Angaben in Abschnitt 6.8.6 ermitteln. Klarsichtschlauch mit Trichter mit Schlauchverbinder GRS 10-12 (gehört zum Flugzeug) in den Ablassschlauch am Ende der Rumpfröhre links unten verbinden. Der Trichter kann oben am Seitenruder aufgehängt werden. Nur sauberes Wasser mit einem Messgefäß einfüllen. Zusätzlich kann die Füllmenge kontrolliert werden, indem der Füllschlauch gegen die Skala an der Seitenflosse gehalten wird (kommunizierende Röhre).

Nach dem Füllen den Hebel im Cockpit nach vorne stellen (das Ventil wird durch eine Feder zugezogen) und dann den Füllschlauch incl. Schlauchverbinder abziehen.

4.2.4 Ballastkasten in der Seitenflosse

Zum Befüllen den Plexiglasdeckel öffnen. Dazu einen Stift mit 6mm Durchmesser in die Bohrung der oberen Verriegelung stecken und damit den Verriegelungsbolzen nach unten drücken.

Anzahl der Gewichte gemäß Abschnitt 6.8.7 ermitteln. Gewichte in die Führungsschienen im Kasten einstecken. In die unteren 4 Abteile müssen die großen Gewichte von je 2,4 kg und in die oberen 2 Abteile die kleinen Gewichte von je 1,2 kg eingeschoben werden. Die Reihenfolge der Belegung der Fächer ist beliebig, aber die kleinen Gewichte dürfen auf gar keinen Fall in ein großes Abteil eingeschoben werden. Den Deckel wieder schließen.

Warnung: Das vollständige Einrasten der Verriegelung überprüfen.

Der Deckel des Trimmgewichtskastens ist vor jedem Flug ringsherum mit min. 19mm breitem Klebeband abzukleben.

Eine Leuchte im vorderen Instrumentenbrett beginnt nach jeder Änderung der Anzahl der Trimmgewichte zu blinken. Durch Abzählen der Blinkimpulse kann die Anzahl der eingeschobenen Gewichte festgestellt werden, für ein großes Gewicht blinkt es zweimal, für ein kleines einmal, d.h. bei vollem Kasten 10 mal. Zwischen den Blinkreihen wird jeweils eine Pause von 2-3 Sekunden eingehalten. Das Blinken kann durch Druck auf die Leuchte abgeschaltet werden. Ein erneuter Druck auf die Leuchte aktiviert die Funktion wieder.

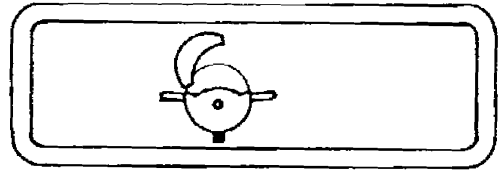
Nach dem Befüllen des Trimmgewichtskastens sollte die korrekte Anzeige überprüft werden.

Zusätzlich mit TM 413/4, serienmäßig abW.Nr. 10-48:

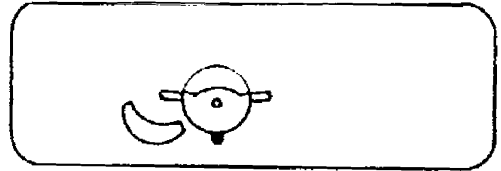
Ein Schalter, der vom Verriegelungsbolzen der Abdeckung des Ballastkastens betätigt wird. Solange dieser Schalter nicht schaltet, blinkt die Anzeigeleuchte für den Ballastkasten in der Seitenflosse mit doppelter Geschwindigkeit und ohne Unterbrechung, um deutlich anzuzeigen, dass etwas nicht in Ordnung ist. Dies Blinken lässt sich auch nicht durch Druck auf die Leuchte abschalten, wie dies bei der Anzeige der Anzahl der installierten Gewichte der Fall ist.

Flughandbuch DG-1000S

- 16) Haubenverriegelungsgriff - weiß-rot
 vorn = zu
 ins Cockpit gestellt = offen



- 17) Haubennotabwurfsbetätigung – rot
 vorn = zu
 ins Cockpit gestellt = offen
 zum Notabwurf muss auch der Griff 16) geöffnet werden!



- 18) Wasserablassbetätigung - silber
 Griff über den Hebeln = Seitenflossentank
 vorn = zu
 nach hinten = offen. Der Flügelballast kann erst nach Öffnen des Seitenflossentanks abgelassen werden
 oberer Hebel = rechter Flügeltank
 unterer Hebel = linker Flügeltank
 vorn = zu
 ins Cockpit gestellt = offen



- 19) Sendetaste für Funkgerät (Option)



- 20) 12 V Steckdose zum Laden der Batterie.

- 21) Verstellgurt des hinteren Sitzes (nur am Boden verstellbar)

- 22) Außenthermometer

- 23) Anzeigeleuchte für den Ballastkasten in der Seitenflosse:

Die Leuchte im vorderen Instrumentenbrett beginnt nach jeder Änderung der Anzahl der Trimmgewichte zu blinken. Durch

Abzählen der Blinkimpulse kann die Anzahl

der eingeschobenen Gewichte festgestellt werden, für ein großes Gewicht

blinkt es zweimal, für ein kleines einmal, d.h. bei vollem Kasten 10 mal.

Zwischen den Blinkreihen wird jeweils eine Pause von 2-3 Sekunden ein-

gehalten. Das Blinken kann durch Druck auf die Leuchte abgeschaltet wer-

den. Erneuter Druck auf die Leuchte aktiviert die Funktion wieder.

Zusätzlich mit TM 413/4, serienmäßig abW.Nr. 10-48:

Ein Schalter, der vom Verriegelungsbolzen der Abdeckung des

Ballastkastens betätigt wird. Solange dieser Schalter nicht schaltet, blinkt

die Anzeigeleuchte für den Ballastkasten in der Seitenflosse mit doppelter

Geschwindigkeit und ohne Unterbrechung, um deutlich anzuzeigen, dass

etwas nicht in Ordnung ist. Dies Blinken lässt sich auch nicht durch Druck

auf die Leuchte abschalten.

